

**Verein Ehemaliger Rhein Hessischer  
Fachschüler Oppenheim e.V.**

Wormser Str. 111  
55276 Oppenheim  
Telefon: 0 61 33 / 930-160  
Telefax: 0 61 33 / 930-103  
Bankverbindung:  
Mainzer Volksbank eG, Oppenheim  
Konto Nr. 286 795 018  
Bankleitzahl 551 900 00

Unser Zeichen: Sb  
Datum: 14.12.2011

## MERKBLATT

---

### Perlwein, Herstellungs- und Bezeichnungsrecht

Rechtslage 01.08.2011

### BEZEICHNUNGSRECHT

#### Obligatorische Angaben (Art. 118y VO (EG) Nr. 1234/2007)

Die obligatorischen Angaben haben in der Etikettierung im gleichen Sichtbereich (entweder vertikale oder horizontale Ausrichtung) zusammenhängend, leicht lesbar und unverwischbar zu erfolgen; die Angabe der Los-Nummer (Ziffer 5) und der Allergen-Kennzeichnung (Ziffer 9) ist auch an anderer Stelle möglich.

**1. Kategorie des Weinbauerzeugnisses (Art. 118y Abs. 1 Buchst. a) i.V.m. Anh. XIb Ziffer 8 bzw. 9 der VO (EG) Nr. 1234/2007)**

- **Perlwein**  
(diese Angabe kann – wenn zutreffend – durch Qualitätsperlwein b.A. mit b.A.-Gebiet: (Pfalz, Mosel, Nahe, Rheinhessen, Ahr oder Mittelrhein) ersetzt werden)
- Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure

**2. Angabe der Herkunft (Art. 118y Abs. 1 Buchst. d) der VO(EG) Nr. 1234/2007 i.V.m. Art. 55 Abs. 1 Buchst. a) bzw. c) der VO(EG) Nr. 607/09 )**

Bei Verperlung deutscher Weine in Deutschland:

ohne geographische Angabe:

- **Deutscher Perlwein**
- **Deutscher Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure**

mit geographischer Angabe:

- **Deutscher** Qualitätsperlwein b.A. und alternativ Pfalz, Mosel, Nahe, Rheinhessen, Ahr oder Mittelrhein  
Anstelle „Deutscher...“ wird die Angabe **„Product of Germany“** bei **Qualitätsperlwein b.A.** geduldet

Bei Verperlung von Weinen aus anderen Mitgliedstaaten in Deutschland:

- Perlwein (mit zugesetzter Kohlensäure), *hergestellt in Deutschland aus italienischen Weinen*
- Perlwein (mit zugesetzter Kohlensäure) *aus der europäischen Gemeinschaft oder entspr. Begriff wie Europäischer Gemeinschaftsperlwein (mit zugesetzter Kohlensäure)*

**3. Nennvolumen (§ 20 Fertigpackungsverordnung i.V.m. Art. 3 der Richtl. 2007/45EG)**

Schriftgrößen:

150 cl und mehr	mind. 6 mm
37,5 cl und 75 cl	mind. 4 mm
12,5 cl und 20 cl	mind. 3 mm

**4. vorhandener Alkoholgehalt (Art. 118y Abs. 1 Buchst. c) der VO(EG) Nr. 1234/2007 i.V.m. Art. 54 VO (EG) Nr. 607/09)**

Schriftgrößen:

150 cl und mehr	mind. 5 mm
37,5 cl und 75 cl	mind. 3 mm
12,5 cl und 20 cl	mind. 2 mm

**5. Losnummer oder amtliche Prüfungsnummer (Art. 118x der VO(EG) Nr. 1234/2007 i.V.m. § 50 WeinVO)**

Bei Deutschem Qualitätsperlwein b.A. ist die AP-Nummer zwingend anzugeben. Bei allen anderen Erzeugnissen ist eine Los-Kennzeichnung anzubringen

**6. Abfüllerangabe (Art. 118y Abs. 1 Buchst. e) der VO(EG) Nr. 1234/2007 i.V.m. Art. 56 VO (EG) Nr. 607/09)**

bei „Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure“, „Perlwein“ und „Qualitätsperlwein b.A.“ sind immer die Worte „**Abfüller**“ bzw. „**abgefüllt von**“ dem Namen des Abfüllers voranzustellen. Der Name ist durch die Angabe des Sitzes des Betriebes und des Mitgliedstaates zu ergänzen. Die Codierung des Abfüllers ist zulässig, wenn ein an der Vermarktung Beteiligter mit Name und Anschrift auf dem Etikett angegeben ist (siehe „Fakultative Angaben“). Die Codierung erfolgt wie bei Wein, z.B. D-RP 123456. Bei Lohnherstellung ist der Abfüller wie folgt anzugeben: „*abgefüllt für*“. Soll der Name des Lohnabfüllers angegeben werden (fakultativ) erfolgt dies durch „*abgefüllt für..., von ...Name, D-PLZ-Ort*“. Die Codierung des Lohnabfüllers ist nicht möglich.

**Die Angaben „Erzeugerabfüllung“, „Gutabfüllung“ und „Schlossabfüllung“ sind bei „Perlwein“, „Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure“ und „Qualitätsperlwein b.A.“ verboten. (§ 38 Abs. 3 WeinVO)**

**Die Angabe „Hersteller“ ist bei allen Kategorien nicht zulässig.**

Weicht der **Ort der Abfüllung** vom Ort des Betriebssitzes ab und liegt nicht in unmittelbarer Nachbarschaft, ist auch der Ort der Abfüllung anzugeben. In unmittelbarer Nachbarschaft liegen alle Gemeinden innerhalb von 15 km Luftlinie. Eine Stadt oder Gemeinde mit mehreren Ortsteilen gilt als ein Ort. Die Angabe erfolgt mit „**abgefüllt in..**“, gefolgt vom entsprechenden Ortsnamen. Wenn der Abfüller codiert ist, kann die Angabe des abweichenden Abfüllortes entfallen (siehe Abfüllerangaben unter Nr. 6).

**7. Schriftgrößen (Art. 56, 6a VO (EG) Nr. 607/09)**

Die Kategorie des Weinbauerzeugnisses z.B. „Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure“ erfolgt mit Schriftzeichen in gleicher Größe, Schriftart und Farbe. Diese Angabe hat in der gleichen Zeile oder unmittelbar untereinander zu erfolgen.

Die Angabe des Betriebsnamens oder der Anschrift erfolgt in Schriftzeichen die höchstens halb so groß wie die Schriftzeichen der Kategorie des Weinbauerzeugnisses sind, wenn Name und Anschrift eine g.U. oder g.g.A. enthalten, also ein Qualitätsweinanbaugebiet oder ein Landweingebiet. Gleiches gilt für „Perlwein“.

Bei „Qualitätsperlwein b.A.“ darf die Angabe des Betriebsnamens oder der Anschrift höchstens halb so groß sein wie die Angabe des Anbaugebietes, wenn Name und Anschrift eine g.U. oder g.g.A. enthalten, also ein b.A. oder Landweingebiet.

Die Angaben von **Namen, Gemeinde und Mitgliedstaat des Abfüllers** müssen nicht mehr in **gleicher Schriftart, Größe und Farbe** erfolgen. Eine Wiederholung des Namens an anderer Stelle des Etiketts bleibt davon unberührt; sinnentstellende Verkürzungen des Namens sind dabei zu vermeiden.

**8. Allergene Zutaten (§ 46b WeinVO)**

Auch bei den oben genannten Perlweinen ist ab einem Gehalt von 10 mg/l SO<sub>2</sub> die Zutat anzugeben. Dies erfolgt nach den derzeit gültigen Vorschriften entweder durch „**Enthält Sulfite**“ oder „**Enthält Schwefeldioxid**“.

## **Fakultative Angaben (Art. 118z, Abs. 1 VO (EG) Nr. 1234/2007):**

### **1. Vermarktungsbeteiligter, Name, Anschrift,**

Wird der an der Vermarktung Beteiligte mit Betriebssitz und Mitgliedstaat angegeben, ist trotzdem der Abfüller anzugeben, er kann in diesem Fall codiert erfolgen.

### **2. Geschmacksangaben (§ 41 Abs. 2 WeinVO)**

trocken	0 – 35 g/L Zucker
halbtrocken	33 – 50 g/L Zucker
mild	mehr als 50 g/L Zucker

### **3. Rebsorten-und/oder Jahrgangsangabe (Art. 61 und 62 VO (EG) Nr. 607/09 i.V.m. Anhang XV Abschnitt A oder B))**

Angaben sind möglich unter Beachtung der Verschnittregelungen.

Folgende Rebsorten-Namen dürfen für Perlweine ohne b.A.-Angabe **nicht verwendet** werden:

*Bacchus, Blauer Limberger, Blauer Portugieser, Blauer Silvaner, Blauer Spätburgunder, Blauer Trollinger, Domina, Dornfelder, Grauer Burgunder, Grüner Silvaner, Kerner, Müller-Thurgau, Müllerrebe, Rieslaner, Roter Elbling, Roter Gutedel, Roter Riesling, Roter Traminer, Scheurebe, Weißer Elbling, Weißer Gutedel, Weißer Riesling.* Das Verbot der Sortenangabe bei den vorgenannten Sorten erstreckt sich auch auf deren Synonyme.

Die Sortenbezeichnungen *Weißburgunder – Weißer Burgunder und Frühburgunder* dürfen ebenfalls nicht angegeben werden – die Synonyme Pinot blanc, Pinot bianco, bzw. Pinot noir precoce, Pinot madeleine dürfen aber verwendet werden.

### **4. Farbe (§ 32 Abs. 2 und 5 WeinVO)**

Die Weinartangaben weiß, rot, rosé und Rotling sind bei allen Perlweinen, auch mit zugesetzter Kohlensäure, zugelassen. Nicht geregelte Angaben, wie „blanc de noir“ oder „blanc et noir“ sind ebenso möglich. Qualitätsperlwein b.A. darf auch die Bezeichnung „Weißherbst“ führen.

### **5. Art des Betriebes (§ 38 Abs. 1 WeinVO i.V.m. Art. 57 VO EG) Nr. 607/09)**

Die Angaben „Weingut, Winzer, Winzergenossenschaft“ sind bei Qualitätsperlwein b.A. unstreitig möglich.

Bei Perlweinen ohne Herkunftsangabe sind die Angaben „Weingut, usw.“ nur in der Abfüllerangabe zulässig. Eine Wiederholung auf dem Etikett ist nach § 38 Abs. 1 WeinVO verboten.

### **6. Geografische Angaben:**

Bei Qualitätsperlwein b.A. sind alle geografischen Angaben wie bei Wein möglich. Prädikatsangaben sind nicht erlaubt.

Bei Perlwein und Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure ist die Angabe einer geografischen Herkunft (Landweinbezeichnungen wie „Rhein“ oder „Pfälzer“) **nicht** gestattet; der Hinweis „deutscher“ gilt in diesem Zusammenhang nicht als geografische Herkunftsangabe.

### **7. Verschlusskennzeichnung:**

Eine Verschlusskennzeichnung ist nicht mehr erforderlich.

## **Herstellungsvorschriften:**

Mit der Herstellung darf erst begonnen werden, nachdem die Eintragung der Zweckbestimmung („zur Herstellung von Perlwein“) in das Kellerbuch eingetragen wurde (§18 WeinVO). Für den Transport zum Hersteller ist ein Begleitschein erforderlich.

### **CO<sub>2</sub>:**

Bei Deutschem Perlwein und Deutschem Qualitätsperlwein b.A. ist nur endogene Kohlensäure zulässig.

Bei Deutschem Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure ist industriell hergestellte Kohlensäure möglich.

**CO<sub>2</sub>-Druck:**

Mind. 1,0 bar – max. 2,5 bar

**Vorhandener Alkoholgehalt:**

Mind. 7 %vol

**Gesamtalkoholgehalt :**

Mind. 9 %vol

**Süßung:**

Bei Deutschem Perlwein und Deutschem Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure ist Traubenmost und RTK zulässig; dabei ist zu beachten, dass durch die Süßung der Gesamtalkoholgehalt um maximal 4 % vol angehoben werden darf.

Bei Deutschem Qualitätsperlwein b.A. ist **nur die Verwendung von Traubenmost zur Süßung zulässig.**

**SO<sub>2</sub>-Werte:**

< 5 g/L RZ = 150 mg/L rot - 200 mg/L weiß und rosé

> 5 g/L RZ = 200 mg/L rot - 250 mg/L weiß und rosé

**Rot- Weiss- Verschnitt (§ 18 Abs. 1 WeinVO i.V.m. Art. 8 Abs. 1 der VO(EG) Nr. 606/09)**

Ausgangserzeugnisse für die Perlweinbereitung, die durch den Verschnitt eines Weißweins ohne g.U./g.g.A. mit einem Rotwein ohne g.U./g.g.A. gewonnen wurden, dürfen einen Roséperlwein (auch mit zugesetzter Kohlensäure) ergeben. Ein Qualitätsperlwein b.A. darf nicht durch den Verschnitt von Rot- und Weißwein entstanden sein.

**Beachte: Wie oben ausgeführt darf der CO<sub>2</sub>-Druck bei allen Erzeugnisarten von Perlwein 2,5 bar nicht übersteigen. Neben der Gefahr der Strafbarkeit wird zudem Schaumweinsteuer fällig, wenn Sektflasche und –korken (mit Agraffe) verwendet werden und/oder ein CO<sub>2</sub>-Druck von 3 bar oder mehr vorhanden ist.**

**Hektarertragsregulierung:**

Bei Deutschem Qualitätsperlwein b.A.:

125 hl/ha Mosel

105 hl/ha Mittelrhein, Nahe, Pfalz und Rheinhessen

100 hl/ha Ahr

Bei Perlwein bzw. Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure; mit und ohne Angabe von Jahrgang- und/oder Rebsorte; ohne geografische Angabe:

150 hl/ha Mosel, Nahe, Pfalz und Rheinhessen

105 hl/ha Mittelrhein

100 hl/ha Ahr

**Preisliste**

Ein *Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure* muss als solcher in der Weinpreisliste gekennzeichnet sein.

Dies gilt auch für die Homepage und die Werbung.

Abschreibung: 150 hl/ha

h: Angabe eines Markennamens solange nicht irreführend

Die rot bzw. mit \*gekennzeichneten = obligatorische Angaben  
Die schwarz gekennzeichneten = freiwillig geregelte Ang.

**Perlweinetikett I.**  
Zugabe von technischer - oder Quellsäure

g: freiwillige Angaben (Abschreibung 150 hl/ha)

Beachtung: keine Rebsorten aus der Negativliste (z.B. Riesling, Scheu, usw. ...)

a: Verkehrsbezeichnung

b: Abfüllerkennzeichnung

(b: Angabe des abweichenden Füllortes bei > 15 km Luftlinie zwischen Betriebsitz u. Füllort)

c: Nennvolumen (mind. 4mm)

**Mustersecco** 2010

\* **Deutscher Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure**

Faberrebe

\* abgefüllt für: Weingut Hans Muster, Rebgrasse 2, D-55442 Rebstadt  
\* (abgefüllt in D-55543 Bad Kreuznach)

\* **0,75 l**                      \* **12,0%vol.**

\* enthält sulfite

\* L-Nr.: PW/2011

d: Loskennzeichnung

f: allergene Stoffe

e: vorhandener Alkohol (mind. 3mm)

Abschreibung: 150 hl/ha

h: Angabe eines Markennamens solange nicht irreführend

Die rot bzw. mit \*gekennzeichneten = obligatorische Angaben  
Die schwarz gekennzeichneten = freiwillig geregelte Ang.

**Perlweinetikett II.**  
Zugabe von endogener (Gärungs-) Kohlensäure

g: freiwillige Angaben (Abschreibung 150 hl/ha)

Beachtung: keine Rebsorten aus der Negativliste (z.B. Riesling, Scheu, usw. ...)

a: Verkehrsbezeichnung

b: Abfüllerkennzeichnung

(b: Angabe des abweichenden Füllortes bei > 15 km Luftlinie zwischen Betriebsitz u. Füllort)

c: Nennvolumen (mind. 4mm)

**Mustersecco** 2010

\* **Deutscher Perlwein**

Faberrebe

\* abgefüllt für: Weingut Hans Muster, Rebgrasse 2, D-55442 Rebstadt  
\* (abgefüllt in D-55543 Bad Kreuznach)

\* **0,75 l**                      \* **12,0%vol.**

\* enthält sulfite

\* L-Nr.: PW/2011

d: Loskennzeichnung

f: allergene Stoffe

e: vorhandener Alkohol (mind. 3mm)

Abschreibung 105 hl/ha

h: Angabe eines Markennamens solange nicht irreführend

Die rot bzw. mit \*gekennzeichneten = obligatorische Angaben  
Die schwarz gekennzeichneten = freiwillig geregelte Ang.

**Perlweinetikett III.**  
Zugabe von endogener (Gärungs-) Kohlensäure

g: freiwillige Angaben

a: Verkehrsbezeichnung

g: freiwillige Angaben

b: Abfüllerkennzeichnung

(b: Angabe des abweichenden Füllortes bei > 15 km Luftlinie zwischen Betriebsitz u. Füllort)

c: Nennvolumen (mind. 4mm)

**Mustersecco** 2010

\* **Deutscher Qualitätsperlwein b. A. Rheinhessen**

Niersteiner Oelberg                      Riesling

\* Abfüller: Weingut Hans Muster, Rebgrasse 2, D-55442 Rebstadt  
\* (abgefüllt in D-55543 Bad Kreuznach)

\* **0,75 l**                      \* **12,0%vol.**

\* enthält sulfite

\* AP-Nr.: 474112500111

d: AP-Nummer

f: allergene Stoffe

e: vorhandener Alkohol (mind. 3mm)